



Fachbereich: FD 2.5 Kommunalaufsicht  
Sachbearbeitung: und Feuerwehrwesen  
Telefon: Klaus Behrens  
E-Mail: 04331/202-344  
klaus.behrens@kreis-rd.de

## **NIEDERSCHRIFT** **-Öffentlicher Teil-**

### **Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 10.06.2015  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:45 Uhr  
**Ort, Raum:** Technik- und Ökologiezentrum Eckernförde, Marienthaler Straße  
17, 24340 Eckernförde, Sitzungssaal

---

#### **Vorsitz**

Albrecht , Tim

#### **reguläre Mitglieder**

Langer , Klaus  
Fries , Lothar  
Kahle , Thomas  
Klimach-Dreger , Martin  
Koch , Holger Norbert  
Kolls , Jens  
Scherbarth , Kurt  
Sieh-Petersen , Karola  
Storch , Susanne  
Tretbar-Endres , Martin  
Wendel , Ingrid

#### **stellvertretende Mitglieder**

Eggert , Wilhelm  
Jessen , Dieter  
Kaufmann , Ralf  
Paulsen , Sönke-Peter  
Rohwer , Michael  
Steckel , Raoul  
Tank , Manfred

## **Verwaltung**

Kempe-Waedt , Silvia  
Kruse Dr., Martin  
Schwemer Dr., Rolf-Oliver

## **Gäste**

Ledune , Pascal

## **Politik**

Hollmann , Jörg  
Last , Hans-Werner  
Rösener , Armin

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.03.2015
4. Schülerbeförderung - Fahrplan zur Überarbeitung der Schülerbeförderungssatzung VO/2015/582
5. Wirtschaftsförderung im Kreisgebiet
6. Potentialanalyse B202/B203 VO/2015/581
7. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum "Kreisprogramm Barrierefreie Haltestellen"
- 7.1. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Barrierefreiheit VO/2015/592
9. Verschiedenes

## Protokoll:

---

### zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

---

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Es wurde vereinbart, dass nach den Tagesordnungspunkten 2 und 3 zunächst der Landrat in Sachen Kanaltunnel berichtet und anschließend die Tagesordnungspunkte 6 und 7 behandelt werden.

---

### zu 2 Einwohnerfragestunde

---

Es lagen keine Anfragen vor.

---

### zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.03.2015

---

Die Niederschrift über die Sitzung am 25.03.2015 wurde einstimmig genehmigt.

---

### zu 4 Schülerbeförderung - Fahrplan zur Überarbeitung der Schülerbeförderungssatzung VO/2015/582

---

Herr Dr. Kruse erläuterte die Vorlage und den dort dargestellten Zeitplan.

Herr Evers als Vertreter der Schuleltern, Herr Rohwer und Herr Tretbar-Endres bemängelten die Einbindung der Elternbeiräte in den Planungsprozess.

Es wurde einmütig vereinbart, eine stärkere Einbindung der Schulelternbeiräte im weiteren Prozess vorzusehen.

Der den Schulträgern in dieser Angelegenheit zugeleitete Fragenkatalog ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

---

### zu 5 Wirtschaftsförderung im Kreisgebiet

---

Herr Ledune erläuterte die bei der WFG vorgesehenen Umstrukturierungsmaßnahmen und betonte, dass damit keine Änderung der Arbeits-/Aufgabeninhalte bei der WFG verbunden sei. Anschließend berichtete er über aktuelle Aktivitäten der WFG.

Für Herrn Tretbar-Endres wären weitergehende Informationen zu den Themenbereichen EU-Förderung sowie Tourismus wünschenswert.

---

### zu 6 Potentialanalyse B202/B203

---

VO/2015/581

Der Vorsitzende berichtete zunächst über einen gemeinsamen Besuch mit Herrn Dr. Kruse bei der IHK. Anschließend informierten Herr Dr. Kruse und Herr Ledune weiter

über das Projekt und wiesen auf die Verbindung zum Gewerbeflächenentwicklungskonzept des Kreises hin.

Die Projektkosten in Höhe von 90.000 € wurden von den Ausschussmitgliedern als sehr hoch angesehen. In diesem Zusammenhang wurde die Frage nach ergänzenden Fördermöglichkeiten aufgeworfen.

Der Landrat erklärte, dass im Haushalt 2015 keine Mittel für ein solches Projekt bereitstünden.

Nach Auffassung von Herrn Tretbar-Endres müssten vor weiteren Aktivitäten in dieser Angelegenheit zunächst die Interessen des Kreises herausgearbeitet werden. Seines Erachtens bestehe diesbezüglich kein Termindruck.

Im weiteren Verlauf wurde auch auf den Zusammenhang mit der Entwicklung der festen Fehmarnbelt-Querung hingewiesen.

Der Vorsitzende verwies auf das im Juli erwartete Leistungsverzeichnis. Auf dieser Basis könne die Verwaltung dann eine neue Vorlage erstellen.

---

## **zu 7      Antrag der SPD-Kreistagstagsfraktion zum "Kreisprogramm Barrierefreie Haltestellen"**

---

---

### **zu 7.1    Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Barrierefreiheit    VO/2015/592**

---

Herr Tretbar-Endres begründete den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion. Mit dem Auflegen eines Förderprogramms und einer Drittelfinanzierung durch den Kreis solle deutlich gemacht werden, dass der Kreis die Belange der Behinderten ernst nehme.

Der Landrat teilte mit, dass die Barrierefreiheit von Haltestellen auch ein zentrales Thema bei seinen Ämterbereisungen sei. In Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein und den jeweils zuständigen Gemeinden sei vorgesehen, für die zunächst priorisierten 1300 Haltestellen Steckbriefe zu erstellen, die dann auch Angaben zu den Finanzierungsverantwortlichkeiten enthalten sollen. Ausgehend von durchschnittlichen Kosten pro Haltestelle in Höhe von 15.500 € ließe sich auf diese Weise dann auch die Finanzierungsbelastung für jede Ebene (Bund, Land, Kreis, Gemeinde) darstellen. Unabhängig von den Fristen zur Aufstellung des Regionalen Nahverkehrsplans (RNVP) solle ein entsprechender Maßnahmenplan zur Herstellung barrierefreier Haltestellen bis zum Jahr 2022 erstellt werden.

Anschließend erläuterte Herr Dr. Kruse die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie den weiteren Zeitplan, der diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Sowohl Herr Tretbar-Endres als auch Herr Klimach-Dreger begrüßten die vom Landrat vorgestellte Vorgehensweise und erklärten für die SPD die Rücknahme des Antrages.

---

## **zu 9      Verschiedenes**

---

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 3 berichtete der Landrat zum Thema Kanaltunnel Rendsburg über ein Gespräch mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Ministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Herrn Klingen. Demnach werde zwischenzeitlich von einer Fertigstellung der Oströhre bis Ende 02/2016 ausgegangen. Vor dem Baubeginn an der Weströhre werde es dann zunächst, aufbauend auf den bisher gemachten Erfahrungen, ein neues Planungsverfahren geben. Bis zum Ende des Monats werde eine Aussage erwartet, ob während der Planungsphase eine Nutzung aller 4 Fahrspuren möglich sein werde oder aber weiterhin von einem 2-spurigen Betrieb ausgegangen werden müsse.

Auf eine entsprechende Frage von Herrn Tretbar-Endres teilte der Vorsitzende mit, dass es nach Aussage von Herrn Klingen keine neue Ausschreibung geben werde und dass vorgesehen sei, Herrn Klingen zu einer Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses in der zweiten Jahreshälfte 2015 einzuladen.

Es bestand Einigkeit, dass die erneute Verschiebung des Fertigstellungstermins der Oströhre einen erheblichen Vertrauensverlust bedeute.

Im Zusammenhang mit der Anbindung der Busverkehre an die Bahnhaltepunkte an der Strecke Kiel – Rendsburg berichtete Herr Dr. Kruse, dass entsprechende Untersuchungen in Zusammenarbeit mit der Firma Autokraft durchgeführt würden.

Der Vorsitzende bat die Verwaltung, die nah.sh GmbH zu bitten, im Rahmen des vorgesehen Vortrags im Ausschuss Nutzerzahlen für die Bahnstrecke Kiel – Rendsburg für die Zeiten vor und nach der Eröffnung der neuen Bahnhaltepunkte vorzulegen.

Frau Sieh-Petersen berichtete kurz zum Bürgerbus-Projekt in ihrer Gemeinde.